

ZUM STÜCK

PHAIDRAS LIEBE

VON SARAH KANE

Aus dem Englischen von Sabine Hübner

VON DER WAHRHEIT EINER LÜGE

Mit *Phaidras Liebe* dekonstruiert Sarah Kane den antiken Mythos radikal und spitzt ihn mit abgründigem Humor auf die Postmoderne zu: Prinz Hippolytos, der von Königin Phaidra brennend begehrte Stiefsohn, ist ein Antiheld – sex-, fress- und bildschirmsüchtig – aus reiner Dekadenz interessiert am Spiel der Manipulation. Zutiefst gedemütigt durch die Verachtung Hippolytos' und ihre eigene Unterwerfung, begeht Phaidra Selbstmord – begründet diesen jedoch mit der Unterstellung, Hippolytos habe sie vergewaltigt. Hippolytos nimmt die Schuld auf sich, denn er erkennt, dass Phaidra ihn geliebt hat und wird vom Volk barbarisch hingerichtet. Erst im Schmerz der Folter erfährt er sich als freier Mensch und feiert den Untergang der grotesken Königsfamilie, die gezeichnet war von sexualisierter Gewalt. Stefanie Reinsperger verkörpert Phaidra und Hippolytos in einem, ihre Schicksale sind ineinander verstrickt, untrennbar zwischen Wahrheit und Lüge, Täterschaft und Aufopferung. Kanes Werk wurde ebenso von der Popkultur des ausgehenden 20. Jahrhunderts inspiriert wie von biblischen und mythologischen Motiven. Konträr zur exzessiven Gewalt und Perversion der Macht steht in ihren Texten immer auch die Wucht bedingungsloser Liebe. Robert Borgmann performt zu *Phaidras Liebe* ausgehend von der ausgeprägten Musikalität der Sprache Kanes gemeinsam mit der Künstlerin Nazanin Noori live Ambient Hardcore. Das musikalische Stilmittel des Loops erzählt in der Inszenierung auch von der Fortschreibung gewaltvoller Strukturen. •

Amely Joana Haag

MIT Stefanie Reinsperger, Robert Borgmann, Nazanin Noori (Live-Musik)

REGIE Robert Borgmann **BÜHNE** Robert Borgmann

KOSTÜME Robert Borgmann **MUSIK** Robert Borgmann, Nazanin Noori

LICHT Rainer Casper **DRAMATURGIE** Amely Joana Haag

**BERLINER
ENSEMBLE**